

28.09.2022 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Michael Becker,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Worum sich alles dreht

Manchmal möchte ich sein wie der Herr, den ich vor ein paar Tagen im Straßencafé gesehen habe. Er sitzt in der Sonne an seinem Tisch, vor sich ein Kännchen Kaffee, einen Stift in der einen Hand und eine Zigarre in der anderen.

Zusehen, wie die Welt sich dreht

Er löst ein Kreuzworträtsel, trinkt Kaffee oder nimmt einen Zug aus der Zigarre. Immer wieder schaut er aufs Papier, dann kurz in die Luft. Hat er das Wort gefunden, trägt er es ins Rätsel ein. Von nichts lässt er sich stören. Kein Hundegebell, kein Kellner, der ihn fragt, kein Kind, das einem Ball hinterher rennt - nichts bringt ihn aus der Ruhe. Und als der Herr sein Rätsel beendet hat, bleiben ihm Kaffee und Zigarre. Er ist bei sich, lehnt sich zurück und sieht der Welt zu, wie sie sich dreht.

Stunden ohne Plan und Ziel

Wie dieser Herr möchte ich manchmal sein, das gebe ich zu. Ich will dann nicht mithelfen, dass die Welt sich dreht. Ich will für mich sein, nur bei mir sein und zusehen, wie die Welt sich dreht. Es soll nicht auf mich ankommen; ich will mal kein Teil von irgendwas sein. Ich will nur sitzen, schauen oder auch die Augen zu machen, die Hunde Hunde und die Kinder Kinder sein lassen. Und Gott einen guten Mann. Ihm verdanke ich ja, dass ich so sitzen und schauen kann. Ich bin Gott dankbar, wenn es mal nicht auf mich ankommt und die Welt sich auch ohne mich dreht. Das sind mit die schönsten Stunden im Leben, glaube ich. Vielleicht sogar die glücklichsten. Die Stunden ohne etwas, ohne Plan, ohne Ziel. Die Stunden des einfachen Daseins.

"Danke Gott, für die Zeit, die du mir schenkst"

Das Schöne daran ist, dass ich da bin, ohne *dabei* sein zu müssen. Ich sitze dann wie der Herr im Café auf einem Stuhl, die Welt dreht sich um mich herum und ich löse ein Rätsel oder hänge ein paar Gedanken nach oder sehe den Vögeln zu oder denke einfach nur: Danke. Danke, Gott, für mein Alter, mein Einkommen, den Kaffee und für die Zeit, die du mir schenkst. Und wenn du, Gott, meine Zeit beenden willst, dann mach es bitte friedlich. Ohne Aufregung bei mir und meinen Liebsten. Die große weite Welt wird sich auch ohne mich drehen. Aber bei mir dreht sich alles um dich.